

Protokoll der 69. Sitzung (07/2023)

Dienstag, 4. Juli 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kiez-Zentrum Villa Lützow, Lützowstr. 28, Seminarraum 3 im 2. OG

1. Begrüßung

Moderation: Jörg Borchard
15 Teilnehmende

1.1. Kurze Vorstellungsrunde

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

1.2. Genehmigung des Protokolls der Juni-Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und kann veröffentlicht werden.

1.3. Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt. Zusätzlich wird noch als weiterer Tagesordnungspunkt die Situation von Obdachlosen in der Lützowstraße aufgenommen.

2. Vorstellung des Projektes „Villa inklusiv“ des Mehrgenerationenhauses

Anouk Maydoux stellt als Projektleiterin das Projekt „Villa inklusiv“ vor.

In Trägerschaft des FiPP e. V. bietet das Mehrgenerationenhaus im Kiez Zentrum Villa Lützow einen Begegnungsort in Berlin-Mitte mit vielfältigen Angeboten für alle Generationen an.

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt, wo Angebote und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senior*innen stattfinden. Dort wird sich für das nachbarschaftliche Miteinander von Jung und Alt, von alteingesessenen und neu ankommenden Menschen sowie für Vielfalt, Respekt und Kreativität eingesetzt.

Im Internet findet man unter https://www.kiez-zentrum-villa-luetzow.de/fileadmin/villa-luetzow/userdaten/Aktuelles/MGH_Villa_Luetzow_-_Programm_.pdf das aktuelle Programm, grundsätzlich ist keine Anmeldung erforderlich und es gibt keine Altersbegrenzung.

3. Situation eines Obdachlosen in der Lützowstraße

Im Juli hat sich ein Obdachloser in der Lützowstraße gegenüber der Villa Lützow bzw. rechts neben dem Restaurant „Kin Dee“ auf dem Bürgersteig eingerichtet und ist durch teilweise aggressives Verhalten und eine größere Sammlung von „Sperrmüll“ aufgefallen. Max Söding hat sich als Stadtteilkordinator angeboten, den Kontakt zu Sozialarbeitern herzustellen.

4. Stadtteil-Forum – Wie geht es weiter?

Die Strukturgruppe berichtet vom ersten Treffen. Aktuell werden u. a. noch die Themen gesammelt, ein nächstes Treffen ist noch im Juli geplant. Insbesondere soll das Thema „bessere Öffentlichkeitsarbeit“ im Fokus stehen. Im September wird die Strukturgruppe“ detailliert berichten.

5. **Beschluss zum Spielplatz Pohlstraße / Bürgerbeteiligungsverfahren Magdeburger Platz**

Bericht von der Sitzung des Ausschusses Soziale Stadt am 08.05. und 26.06.2023

Bolzplatz Pohlstraße

- Wegen Dringlichkeit aus Anlass der Sitzung des Ausschusses Soziale Stadt war ein Beschluss zum Bolzplatz Pohlstraße in einer Abstimmung per E-Mail erfolgt. Es hatten sich 13 Mitglieder des Stadtteil-Forums beteiligt und dem Beschlusssentwurf zugestimmt. Damit waren es mehr als die zehn notwendigen Beteiligten und der Beschluss ist somit zu Stande gekommen. Er ist dem Protokoll angehängt.
- Anstelle der Basketballkörbe sollen Fußballtore aufgestellt werden.
- Durch die Fußballspielenden verspricht man sich weniger Geräuschbelastung als durch Basketballspielende. Fußball spielen entspricht auch eher dem Bedarf von Kindern und Jugendlichen und daher wird der Einbau der Fußballtore auch vom Jugendtreffen gefordert, der sie auch zur Verfügung stellen kann.
- Umsetzung der Empfehlung der Spielplatzkommission steht nach wie vor aus (nächtliches Abschließen), Thema wurde zur Prüfung an das Straßen- und Grünflächenamt gegeben. Der Bolzplatzbeschluss konnte in der Sitzung des Ausschusses Soziale Stadt Herrn Gothe übergeben und danach auch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Bürgerbeteiligungsverfahren Magdeburger Platz

- Wie geht man mit Beschlüssen der BVV um, wenn kein Budget zur Verfügung steht?
- Gibt es ggf. die Möglichkeit Tische für den Magdeburger Platz über Sponsoren finanzieren zu lassen?

6. **Bericht vom Kiezspaziergang mit Stadträtin Almut Neumann und Stadtrat Ephraim Gothe am 14. Juni 2023**

Der Spaziergang begann am JugendKulturZentrum PUMPE, wo mit der Leitung der PUMPE die Zukunftsaussichten für das JugendKulturZentrum besprochen wurde.

Weiter ging es zum Schwulen Museum, wo neben der queeren Geschichte des Kiezes auch die vermehrten Angriffe und Attacken auf das Schwule Museum selbst zur Sprache kamen.

Am Magdeburger Platz war die Pflege und Gestaltung des Platzes erneut Thema und es wurde die örtliche Kiezblock-Initiative vorgestellt und die Sperrung der Lützowstraße diskutiert.

Unmittelbar am Magdeburger Platz wurde die fehlende Barrierefreiheit des Gebäudes Kluckstraße 23/23A, in dem viele ältere Menschen wohnen, thematisiert.

Den Abschluss bildete das Treffen in der Villa Lützow.

7. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

7.1 AG Bauen und Wohnen / Öffentlicher Raum und Verkehr

- Neues zum Bürgersteigradweg Pohlstraße

Mit der Sperrung des Radwegs ist vorgesehen, Entsiegelungsmaßnahmen vorzunehmen, damit verbunden wäre die Vergrößerung der Baumscheiben.

- Kiezblock Lützowkiez

Eine Beratung durch changing cities steht noch aus.

Grundsätzlich sollte für das Lützowviertel eine Tempo-30 Zone gefordert werden.

- Schulzonen

Es gibt einige Eltern der Allegro-Grundschule, die sich für eine Schulzone (Verkehrsberuhigung vor Schulen) einsetzen wollen. Das hätte auch Auswirkungen auf den Kiezblock Lützowviertel. Es wird angeregt, die Eltern zum nächsten Treffen der AG einzuladen.

- Wohnblock „Am Karlsbad 1-2A“

Von Mietern im Wohnblock „Am Karlsbad 1-2A“ wurde vermehrt berichtet, dass hohe Nebenkostenabrechnungen vorliegen. Es wird vorgeschlagen, dass der Kontakt zur Mieterberatung hergestellt wird, um zu prüfen, ob die Betriebskostenabrechnungen korrekt sind.

7.2 AG Magdeburger Platz

Ein Treffen mit dem Inspektionsleiter, Herrn Sattler, zum Magdeburger Platz hat noch nicht stattgefunden.

8. Verschiedenes / Organisatorisches

In einer der nächsten Sitzungen soll darüber gesprochen werden, ob grundsätzlich der Sitzungsbeginn nach hinten verschoben werden soll.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Protokoll: Udo Koch

Das Stadtteil-Forum Tiergarten Süd hat folgenden Beschluss gefasst:

Bolzplatz für die Pohlstraße

Das Stadtteil-Forum Tiergarten Süd ersucht das Bezirksamt Mitte dringend, die Ergebnisse der 2. Sitzung der Spielplatzkommission vom 29. Juni 2022 umgehend umzusetzen.

Hierbei insbesondere die kurzfristig realisierbaren Ergebnisse zu TOP 3:

- **Nutzung als reiner Fußball-/ Bolzplatz**
- **Zeitnah realisierbares abendliches Abschließen des Bolzplatzes. (Dafür gemeinsame Gespräche mit den Fachkräften der JFE Pohl 11.)**

Daraus ergibt sich:

Die erforderlichen Maßnahmen sind minimal: Abschließbares Tor einsetzen, vertragliche Regelung mit dem Stadtteilverein Tiergarten e.V. vereinbaren, vorhandene Tore für Kleinfußball aufstellen, Basketballkörbe entfernen, um die Nutzung durch Kinder sowie Jugendliche und nicht durch Erwachsene zu fördern.

Mit dem Abschließen könnten die in der Bolzplatzverordnung festgelegten nächtlichen Ruhezeiten gewährleistet werden und der Bolzplatz für Erwachsene unattraktiver gemacht werden (er ist lt. angebrachtem Schild bereits jetzt nur für Kinder und Jugendliche vorgesehen). Die Installation von Kleinfußballtoren würde dem Nutzungsbedarf von Kindern und Jugendlichen und des JFH Pohlstr. 11 entsprechen. Die Demontage der Basketballkörbe würde dem Bolzplatz die Attraktivität für Erwachsene nehmen und die Geräuschbelästigungen der umliegenden Anwohner*innen deutlich reduzieren.

Hintergrund:

Im Juni 2012 legt der damalige Quartiersrat den Bedarf für die Sicherung des Bolzplatzes (Grundstück Pohlstraße 8-16) mit ausführlicher Begründung dar. Im Dezember 2015 beschloss die BVV (DS 2258/IV) „die Fläche einer sportlichen Nutzung für die Bewohner*innen von Tiergarten Süd zur Verfügung zu stellen“ und „die Fläche wieder in bezirkliches Eigentum zu überführen“. Im März 2018 erklärte das Stadtteil-Forum: „Für die Jugendarbeit in den U-Bahnbögen spielt das Fußballfeld in der Pohlstr. 8-16 eine immense Rolle. Es gibt trotz des neu angelegten Parks auf dem Gleisdreieck keine Alternative.“

Am 27.08.2019 hat das Bezirksamt Berlin Mitte dann aber – aus nachvollziehbaren Gründen - beschlossen: „Das Grundstück Pohlstraße 8 wird zu einem Wohn- und Infrastrukturstandort einschließlich Unterkünften für Geflüchtete entwickelt. Baubeginn sollte so schnell wie möglich sein.“

Ersatz für den Wegfall des Bolzplatzes sollte anderswo gefunden werden!

Nach vielfachen nicht realisierbaren Vorschlägen blieb als Lösung nur noch die Möglichkeit, den Basketballplatz auf dem gegenüber liegenden Spielplatz (Pohlstraße 7) in einen Bolzplatz umzuwandeln und diesen durch den Jugendtreff Pohl 11 bewirtschaften zu lassen.

Dies wurde entsprechend im Juni 2022 von der Spielplatzkommission befürwortet.

Die erforderlichen Maßnahmen sind minimal: Abschließbares Tor einsetzen, vertragliche Regelung mit dem Stadtteilverein Tiergarten e.V. vereinbaren, vorhandene Tore für Kleinfußball aufstellen, Basketballkörbe entfernen, um die Nutzung durch Kinder sowie Jugendliche und nicht durch Erwachsene zu fördern.

25. Juni 2023